



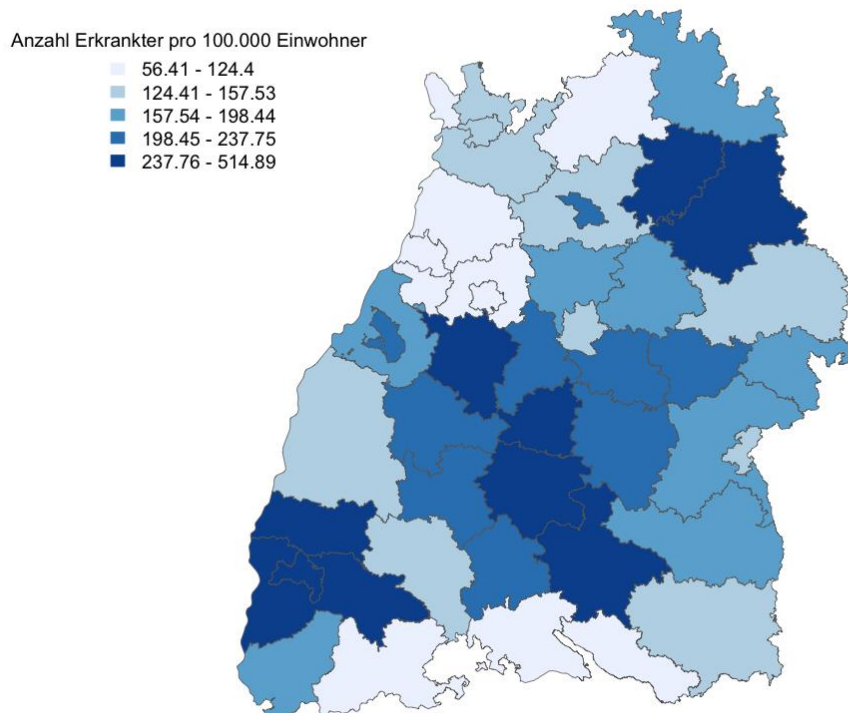
Lagebericht COVID-19 - Baden-Württemberg

Landesgesundheitsamt, Referat 92 - Epidemiologie und Gesundheitsschutz

Montag, 06.04.2020, 16:00

Bestätigte SARS-CoV-2-Infektionen, Deutschland:	RKI, Stand 06.04.2020 00:00 Uhr	95.391 (+3.677)
Von dem Covid-19-Ausbruch sind alle 16 Bundesländer betroffen. Bayern hat die höchste Inzidenz, gefolgt von Baden-Württemberg und Hamburg. Das RKI listet seit dem 17.03.2020 täglich in seiner Berichterstattung nur noch Fälle auf, die über SurvNet (Datenstand 00:00 Uhr) übermittelt werden. Aufgrund des Übermittlungsverzugs zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort, der Übermittlung an das LGA und von dort an das RKI, kann es zu Abweichungen zwischen den herausgegebenen Zahlen kommen. https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html		
Bestätigte SARS-CoV-2-Infektionen, Baden-Württemberg:	Landesgesundheitsamt, Stand 06.04.2020 16:00 Uhr	20.029 (+742)
Geschätzte Anzahl an genesenen SARS-CoV-2-Fällen, Baden-Württemberg:		1.272 (+75)

Inzidenz* der übermittelten SARS-CoV-2 Fälle 2020 nach Meldekreis



*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 30. Juni 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)
© LGA Baden-Württemberg



Tabelle 1: SARS-Cov-2, Anzahl Fälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 06.04.2020, 16:00 Uhr.

Meldekreis	Anzahl der Fälle	Fälle Änderung zum Vortag	Fallzahl pro 100.000 Einwohner	Anzahl der Todesfälle	Todesfälle Änderung zum Vortag
LK Alb-Donau-Kreis	362	(+ 24)	184,0	2	-
LK Biberach	338	(+ 34)	168,5	3	-
LK Böblingen	915	(+ 54)	232,9	16	(+ 1)
LK Bodenseekreis	230	(+ 3)	105,7	5	(+ 1)
LK Breisgau-Hochschwarzwald	694	(+ 10)	263,5	13	(+ 1)
LK Calw	421	(+ 10)	265,2	6	-
LK Emmendingen	404	(+ 6)	243,7	21	-
LK Enzkreis	205	-	102,9	3	-
LK Esslingen	1117	(+ 23)	209,0	34	(+ 4)
LK Freudenstadt	276	(+ 19)	233,8	5	(+ 3)
LK Göppingen	516	(+ 7)	200,2	15	(+ 3)
LK Heidenheim	238	(+ 9)	179,2	10	(+ 3)
LK Heilbronn	541	(+ 20)	157,2	9	(+ 1)
LK Hohenlohekreis	579	(+ 29)	514,9	16	(+ 1)
LK Karlsruhe	512	(+ 7)	115,1	12	(+ 1)
LK Konstanz	278	(+ 11)	97,2	2	-
LK Lörrach	376	(+ 9)	164,3	13	(+ 2)
LK Ludwigsburg	1043	(+ 11)	191,3	18	-
LK Main-Tauber-Kreis	244	(+ 12)	184,1	1	-
LK Neckar-Odenwald-Kreis	138	(+ 1)	96,1	6	-
LK Ortenaukreis	634	(+ 29)	147,4	42	(+ 4)
LK Ostalbkreis	420	(+ 3)	133,7	3	(+ 1)
LK Rastatt	368	(+ 9)	158,8	1	-
LK Ravensburg	400	(+ 6)	140,2	3	-
LK Rems-Murr-Kreis	750	(+ 150)	175,8	11	(+ 3)
LK Reutlingen	645	-	225,1	10	-
LK Rhein-Neckar-Kreis	716	(+ 13)	130,6	14	(+ 4)
LK Rottweil	302	(+ 25)	216,1	3	-
LK Schwäbisch Hall	538	(+ 36)	273,8	19	(+ 2)
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	319	(+ 12)	150,0	3	-
LK Sigmaringen	541	(+ 27)	413,1	15	-
LK Tübingen	939	(+ 31)	412,8	14	(+ 2)
LK Tuttlingen	285	(+ 13)	202,7	4	-
LK Waldshut	175	(+ 5)	102,4	9	(+ 5)
LK Zollernalbkreis	566	-	299,1	19	-
SK Baden-Baden	112	(+ 3)	203,5	5	-
SK Freiburg i, Breisgau	675	(+ 2)	293,2	18	-
SK Heidelberg	233	(+ 44)	145,7	3	(+ 1)
SK Heilbronn	274	-	217,2	1	-
SK Karlsruhe	211	(+ 6)	67,6	3	(+ 1)
SK Mannheim	302	(+ 20)	97,7	2	-
SK Pforzheim	71	-	56,4	2	-
SK Stuttgart	944	-	148,5	12	-
SK Ulm	182	(+ 9)	144,0	1	-
Gesamt	20.029	(+742)	180,7	427	(+44)



Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Insgesamt wurden **20.029** COVID-19 Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet. Von **19.981** Fällen mit Angaben zum Geschlecht sind **9.811** männlich (49%). Der Altersmedian beträgt 50 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis **102** Jahren. Bis Redaktionsschluss wurden dem LGA **427** Fälle übermittelt, die **mit** und **an** SARS-CoV-2 verstorben sind (mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag; an SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist). Dies sind **44** Fälle mehr als am Vortag. Unter den Verstorbenen waren **274** Männer (64%); ein Todesfall ohne Angabe des Geschlechts. Das Alter lag zwischen 36 und 98 Jahren, im Median bei **82** Jahren. **268** (63%) der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter. Geschätzte **1.272** Personen sind von ihrer COVID-19-Infektion genesen. Bewertet wurden Fälle mit bekanntem Erkrankungsbeginn bis zum **22.03.2020**, die weder eine Pneumonie hatten noch unter Dyspnoe litten, die nicht hospitalisiert werden mussten oder bereits vor 14 Tagen aus dem Krankenhaus entlassen wurden und die nicht verstorben sind. Einbezogen in die Schätzung wurden nur solche Fälle mit Angaben für die verwendeten Kriterien Erkrankungsdatum, Symptomatik, Hospitalisierungsstatus und Verstorbenenstatus.

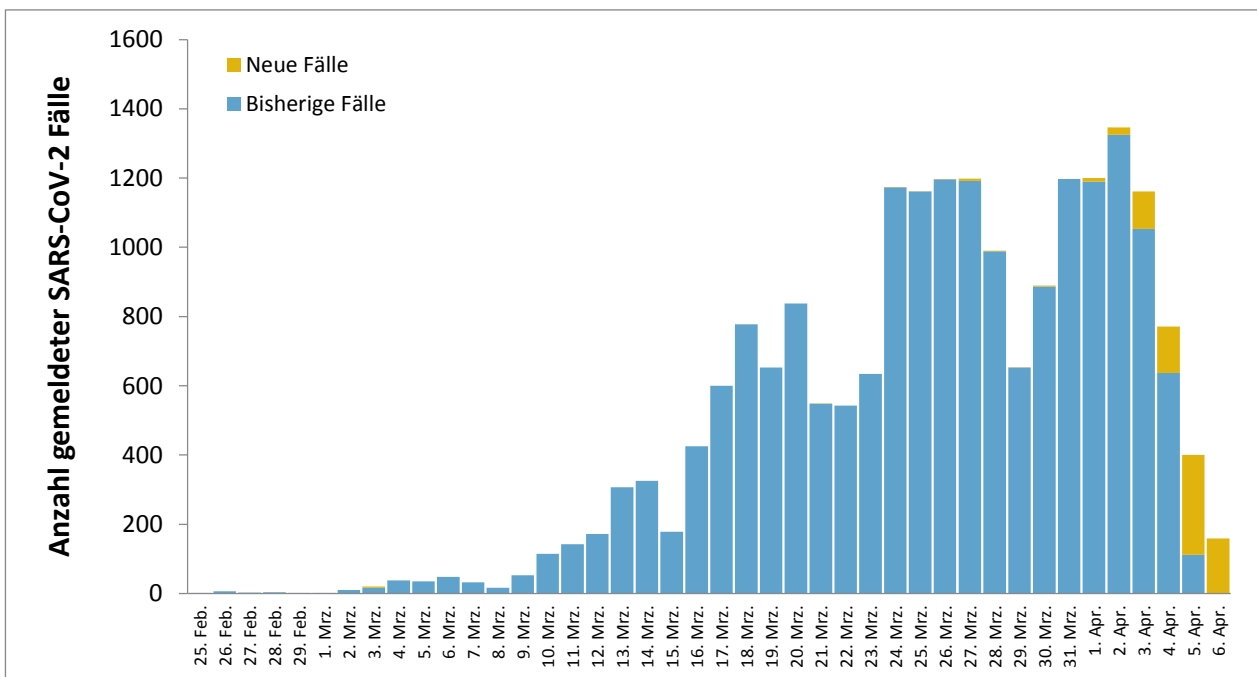


Abb.2: SARS-CoV-2 Anzahl der an das LGA übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 06.04.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Meldung an das LGA erfolgt in der aktuell sehr dynamischen Situation nicht immer am gleichen Tag, d.h. es kann teilweise zu einer gewissen Verzögerung kommen. Dass einige Fälle mit etwas Verzögerung im Gesundheitsamt elektronisch erfasst werden, liegt auch daran, dass die Gesundheitsämter zunächst Ermittlungen zu den einzelnen Fällen und deren Kontaktpersonen durchführen und prioritär Infektionsschutzmaßnahmen ergreifen müssen, was die Ressourcen der Gesundheitsämter bereits stark in Anspruch nimmt. Die hier gezeigten Fallzahlen können sich daher auch rückwirkend für die einzelnen Meldetage noch erhöhen.

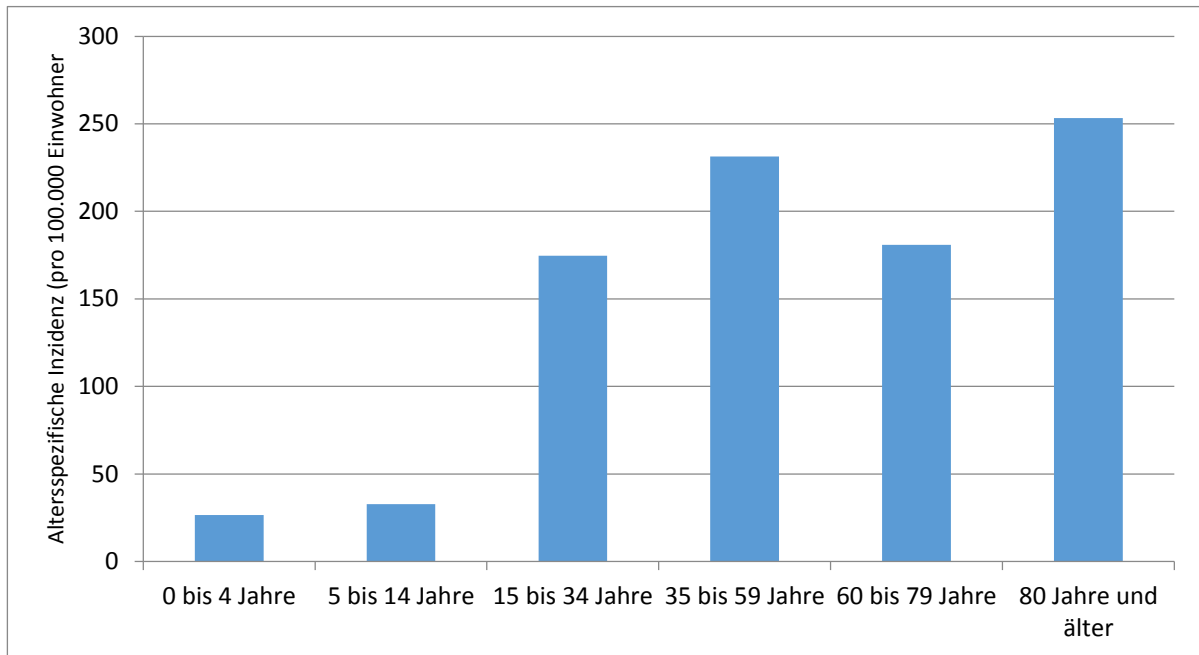


Abb.3: Altersspezifische Inzidenz (Anzahl pro 100.000 Einwohner in der betreffenden Altersgruppe) der SARS-CoV-2 Fälle, Baden-Württemberg, Stand: 06.04.2020, 16:00 Uhr

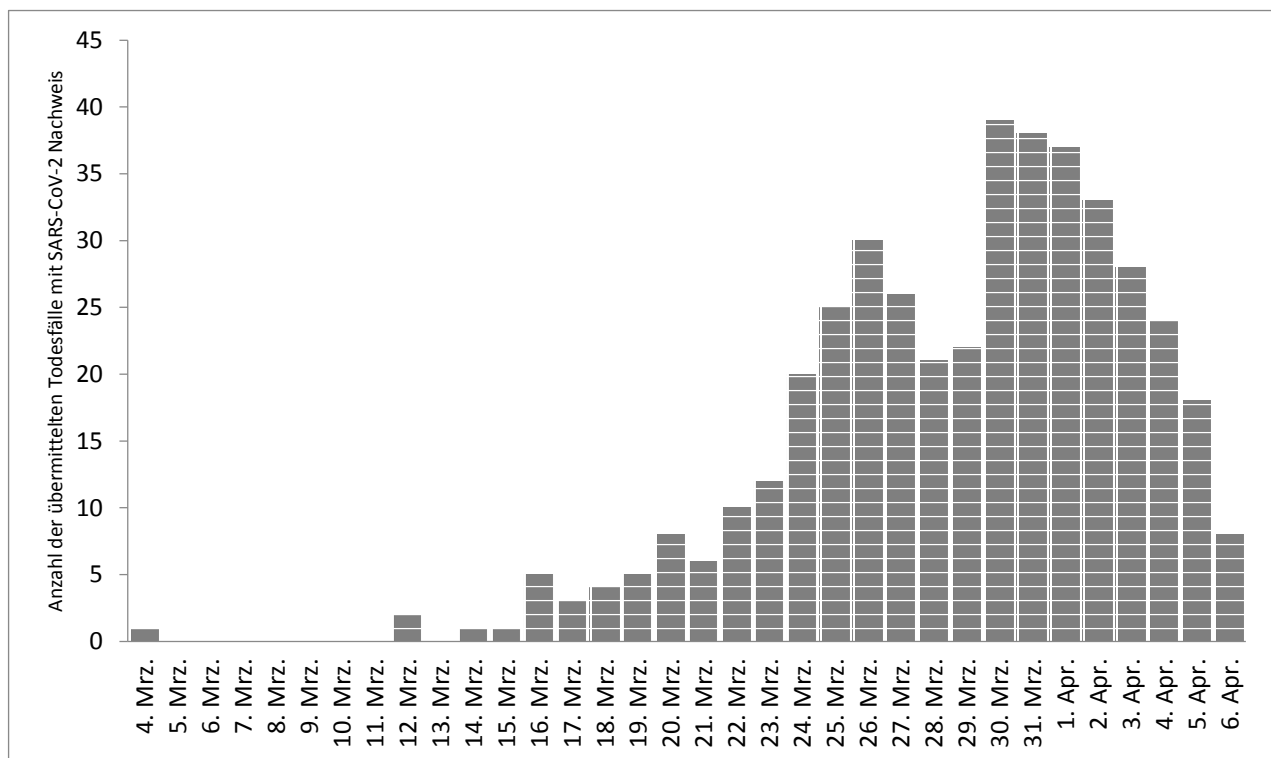


Abb.4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 06.04.2020, 16:00 Uhr



Maßnahmen

- Eine umfangreiche Kontaktpersonennachverfolgung erfolgt durch die zuständigen Gesundheitsämter in Zusammenarbeit mit dem Landesgesundheitsamt (Containment).
- Etablierung der Laboruntersuchung auf SARS-CoV-2 im Landesgesundheitsamt am 28.1.2020.
- Seit 4.2.2020 besteht eine Bürger-Hotline für Baden-Württemberg am LGA: Nummer: 0711-904 39555
- Seit dem 4.3.2020 besteht eine telefonische Befundauskunft des Labors im LGA: Nummer: 0711-904 39312

Bewertung der Lage Deutschland (RKI, Stand 27.03.2020):

Die Zahl der Fälle in Deutschland steigt weiter an.

Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird derzeit insgesamt als **hoch** eingeschätzt, für Risikogruppen als **sehr hoch**. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Diese Gefährdung variiert von Region zu Region. Die Belastung des Gesundheitswesens hängt maßgeblich von der regionalen Verbreitung der Infektion, den vorhandenen Kapazitäten und den eingeleiteten Gegenmaßnahmen (Isolierung, Quarantäne, soziale Distanzierung) ab und kann örtlich sehr hoch sein. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Aktualisierungen des RKI (Stand 06.04.2020)

Flussschema COVID-19-Verdacht: Maßnahmen und Testkriterien - Orientierungshilfe für Ärzte (6.4.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Massnahmen_Verdachtsfall_Infografik_Tab.html?nn=13490888